



**NWB**

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regiuns da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## «SWISS MOUNTAIN WATER AWARD»



**Förderpreis des Netzwerks Wasser im  
Berggebiet für nachhaltige Wasserprojekte**



# NWB

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regions da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## «Swiss Mountain Water Award»

### FÖRDERPREIS DES NETZWERKS WASSER IM BERGGEBIET FÜR NACHHALTIGE WASSERPROJEKTE

#### Hintergrund

Umwelt, Politik und Gesellschaft befinden sich in einem steten Wandel – auch im Schweizer Berggebiet. Um die wirtschaftliche Entwicklung in den tendenziell wirtschaftsschwachen Bergregionen unter den sich verändernden Rahmenbedingungen langfristig zu fördern, sind Innovationen gefragt. Wasser ist wohl die wichtigste Ressource der Bergregionen und es gibt kaum einen Lebens- und Wirtschaftsbereich, der nicht zumindest indirekt vom Wasser abhängig ist. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels und insbesondere der prognostizierten klimatischen Veränderungen ist zu erwarten, dass die verschiedenen Bereiche der Wasserwirtschaft künftig vor grössere Herausforderungen gestellt werden. Für eine zukunftsgerichtete Bewirtschaftung der Wasserressourcen in den Bergregionen im Interesse der Gemeinschaft sind neue Partnerschaften und integrale Projekte nötig.

An innovativen Ideen mangelt es meist nicht. Vielfach fehlen jedoch die finanziellen Mittel und die nötigen Kontakte, damit diese Ideen umgesetzt werden können. Mit dem «Swiss Mountain Water Award» unterstützt das Netzwerk Wasser im Berggebiet deshalb seit 2005 alljährlich die Umsetzung von einem oder mehreren zukunfts-trächtigen Vorhaben in Schweizer Bergregionen, welche sich durch einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser auszeichnen. Gefördert werden wertschöpfungsorientierte Projekte, die ein Gleichgewicht zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten anstreben und unter Einbezug der betroffenen Akteursgruppen ausgearbeitet werden. Integrative Vorhaben mit dem Potential, positive regionale Impulse für die Wasserwirtschaft im Berggebiet zu setzen, sowie ganzheitliche Projekte sind besonders willkommen.



«Das Preisgeld vom SMWA 2005 verhalf dem Projekt der «Universalturbine» zum Durchbruch, so dass neue, bisher nicht nutzbare, ökologische Energiepotentiale erschlossen werden können.»

Bruno Schindelholz  
Projektleiter stiftung revita



«Dank dem Projekt waterfall.ch konnte einer beinahe vergessenen Attraktion des Schweizer Tourismus zu einem zweiten Frühling verholfen werden. Der SMWA 2006 öffnete uns die Türen zu Gemeindepräsidenten und Touristikern vor Ort, um mit diesen gemeinsam ihre Wasserfälle sinnvoll zu vermarkten.»

Florian Spichtig  
Mitinhaber «die Geographen»



# NWB

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regions da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## «Swiss Mountain Water Award»

### Wer kann mitmachen?

Angesprochen sind Privatpersonen, Firmen, Schulen, Universitäten und Fachhochschulen, Verwaltungen, Vereine, Nichtregierungsorganisationen, "Startups" wie auch Regionalverbände und Zusammenschlüsse zwischen verschiedenen Partnern.

### Was wollen wir fördern?

Mit dem «Swiss Mountain Water Award» will das Netzwerk Wasser im Berggebiet die Umsetzung von konkreten innovativen Vorhaben im Schweizer Berggebiet ermöglichen, welche sich durch einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser auszeichnen und das Potential aufweisen, die Wertschöpfung im Berggebiet langfristig zu verbessern. Erwünscht sind Projekte, deren Machbarkeit abgeklärt ist, sich aber noch in der Planungsphase befinden.

Folgende Punkte erhalten besondere Aufmerksamkeit:

- Das Projekt verfolgt innovative Ansätze für einen langfristigen und nachhaltigen Umgang mit dem Wasser.
- Das Projekt erbringt kurz- bis mittelfristig (5 Jahre) einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Dabei werden sowohl aktive Wertschöpfung, d.h. die Schaffung von Mehrwert, als auch passive Wertschöpfung, d.h. die Vermeidung von Kosten, berücksichtigt.
- Die Machbarkeit des Vorhabens ist nachvollziehbar geprüft und das Projekt ist langfristig finanzierbar.

Die Vorhaben müssen konzeptuell und vor allem praktisch eine langfristige Nutzung der Ressource Wasser im Berggebiet unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte sicherstellen. Begrüsst werden auch Projekte, die in Kooperation zwischen Forschung und Praxis erarbeitet werden, oder eine solche Kooperation zum Ziel haben. Diese Projekte sollen neues Wissen generieren und sich insbesondere für eine konkrete Umsetzung in der Praxis eignen.

Die Hauptwirkung des Vorhabens muss im Schweizer Berggebiet erzielt werden. Es wird zusätzlich positiv bewertet, wenn die Auswirkungen wasserbezogener Aktivitäten auf Unterlieger in die Projektierung miteinbezogen werden. Die Vorhaben können auch Teil eines grösseren, grenzüberschreitenden Zusammenschlusses sein (z.B. alpenübergreifende Initiativen).

Das Thema Wasser im Berggebiet ist beim «Swiss Mountain Water Award» vielfältig definiert. So sind Projekte aus Bereichen wie Tourismus, Trinkwasser, Gewässerschutz, Naturgefahren, Energieproduktion, Raumplanung, Landwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Wissenstransfer oder auch Bildung und Vermarktung denkbar, wobei bereichsübergreifende Projekte bevorzugt werden.

Mögliche Projektideen sind (Auflistung beispielhaft und nicht abschliessend):

- Modelle und Projekte zur Inwertsetzung der Ressource Wasser im Bereich Freizeit, Erholung und Tourismus
- Innovative Projekte für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser in der Landwirtschaft
- Studien und Projekte zum proaktiven und reaktiven Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels
- Neue Ansätze oder Pilotprojekte zum Naturgefahrenmanagement
- Entwicklung neuer Technologien zur Förderung der Wasserkraftnutzung
- Neue flexible Ansätze zur Schwall/Sunk-Thematik oder zum Restwasser-Management



# NWB

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regiuns da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## «Swiss Mountain Water Award»

### Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Abhängig von der Qualität der Projekteingaben werden eines oder mehrere Siegerprojekte erkoren. Die Preisgelder von insgesamt CHF 50'000.- sind als Anschubfinanzierung gedacht und sind zweckgebunden für die Umsetzung der Siegerprojekte zu verwenden.

Die Preisverleihung findet anlässlich der Jahresveranstaltung des Netzwerks Wasser im Berggebiet statt. Die Gewinnerprojekte des «Swiss Mountain Water Award» werden zudem über die Webseite des Netzwerks [www.netzwerkwasser.ch](http://www.netzwerkwasser.ch) sowie über Medienmitteilungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

### Welche Unterlagen sind erforderlich?

Für die Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Unterlagen einzureichen (in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache):

- Vollständig ausgefülltes Teilnahmeformular
- Projektdokumentation (max. 10 Seiten exkl. Beilagen) mit Beschreibung der Methodik, Aktivitäten und der erwarteten Resultate
- Zeitplan mit konkreten Meilensteinen
- Budget

Die Unterlagen sind bevorzugt in elektronischer Form an [smwa@netzwerkwasser.ch](mailto:smwa@netzwerkwasser.ch) oder an untenstehende Kontaktadresse zu senden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen führen zum Ausschluss des Projekts vom Wettbewerb.

Das Teilnahmeformular steht auf der Webseite des Netzwerks Wasser im Berggebiet zum Download zur Verfügung: Siehe: [www.netzwerkwasser.ch/aktivitaeten/award/](http://www.netzwerkwasser.ch/aktivitaeten/award/)

### Wie werden die Projekteingaben evaluiert?

Die eingereichten Projekte werden von einer Jury, bestehend aus unabhängigen Wasserexperten, Vertretern der Partnerfirmen/Sponsoren und der Trägerschaft des Netzwerks Wasser im Berggebiet, bewertet. Die Entscheide der Jury sind abschliessend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Award wird keine Korrespondenz geführt. Die Beurteilungskriterien sind (unter anderem):

- Nachhaltigkeit und Wertschöpfungspotential
- Reproduzierbarkeit
- Innovationsgrad
- Machbarkeit

### Termine

16. April 2010: Eingabefrist für Projekte

Sommer 2010: Verleihung des «Swiss Mountain Water Award» 2010 anlässlich der Jahresveranstaltung des Netzwerks Wasser im Berggebiet



# NWB

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regions da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## «Swiss Mountain Water Award»

### Jury

Die Jury setzt sich zur Zeit aus folgenden Mitgliedern zusammen:



Pankraz Freitag  
Jurypräsident, Präsident NWB  
Ständerat des Kt. Glarus



Dr. Daniel Wild  
SAM Research AG, Equity Analyst



Dr. Tony Kaiser  
ALSTOM Power Systems, Future  
Technology, Direktor



Michael Roth  
ewz, Leiter Produktion, Mitglied der  
Geschäftsleitung



Dr. Jakob Rhyner  
Standortleiter WSL-Institut für  
Schnee- und Lawinenforschung SLF



Prof. Dr. Alexander J. B. Zehnder  
Wissenschaftlicher Direktor «Alberta  
Water Research Institute»; ehem.  
Präsident ETH-Rat und Direktor Eawag

### Die bisherigen Preisträger

- 2009: Elmer hydro  
Das natürlich zufließende und speicherbare Wasserdargebot eines bestehenden Sees soll zur Erzeugung elektrischer Energie und zur technischen Beschneidung unter ökologischen und ökonomischen Aspekten nachhaltig genutzt werden.
- 2009: Dégrilleur hydromécanique - Hydromechanischer Rechen  
Die Entwicklung eines hydromechanischen Rechens zur Reinigung von Anlagen zur Wasserfassung für die Wasserkraftnutzung soll helfen, Wasserverluste zu vermeiden und Kosten zu sparen.
- 2008: Flächendeckende GIS-gestützte Identifikation potentieller Standorte für Kleinwasserkraftwerke  
Mit Hilfe geographischer Informationssysteme (GIS) sollen über zielorientierte räumliche Analysen und, basierend auf bestehenden Geodaten, schweizweit flächendeckend alle potentiellen Kleinkraftwerksstandorte ermittelt und bewertet werden.
- 2007: Doppelpower - Ungenutztes hydraulisches Potenzial im Glarnerland nutzbar machen  
Das Projekt nutzt das natürliche Gefälle einer Flussschleife zur Produktion von klimaneutralem Strom.
- 2006: Waterfall.ch - Wasserfälle als faszinierende Naturdenkmäler  
Mittels Informationstafeln und einer Internetseite werden der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt Wasserfälle vorgestellt.
- 2005: Universalturbine für offene und geschlossene Wasserversorgungssysteme  
Die Universalturbine kann Energie sowohl in offenen also auch in geschlossenen Wasserversorgungssystemen nutzbar machen.



# NWB

Netzwerk Wasser im Berggebiet

Réseau de l'eau dans les régions de montagne  
Rete dell'acqua nelle regioni di montagna  
Rait per l'aua en las regiuns da muntogna  
Mountain Water Network

VERNETZT FÜR DIE KOSTBARSTE  
RESSOURCE DER SCHWEIZ

## Kontakt

Diana Soldo, Dr. sc. nat. ETH  
Netzwerk Wasser im Berggebiet  
c/o WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
Flüelastrasse 11  
7260 Davos Dorf

Tel.: +41 (0)79 697 95 29

Fax: +41 (0)81 417 01 11

Email: [soldo@slf.ch](mailto:soldo@slf.ch)

Web: <http://www.netzwerkwasser.ch>